

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 13./X. Ratsperiode Sitzung des Integrationsrates der Stadt Kleve am Donnerstag, dem 14.02.2019, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29

	<u>Seite</u>
1. Erfahrungsaustausch mit der ACA Nijmegen - Gegenbesuch in Kleve	3
2. Themenwünsche für den Integrationsrat 2019	
a) Austausch mit Dritten zum Thema Integration	4
b) Integration der polnischen Bürgerinnen und Bürger	4
c) Integration der niederländischen Bürgerinnen und Bürger	4
d) Saisonarbeiter	4
e) Interkultureller Kalender	5
f) Förderpreis Integration	5
3. Mitteilungen	
a) Integrations-/ Inklusionsbeauftragte/r	5
b) Änderung § 27 GO NRW	5
4. Anfragen	
a) Einladung Vertreter Landesintegrationsrat	5
b) Veranstaltungen des Landesintegrationsrates	5 - 6
c) aktuelle Flüchtlingszahlen	6
d) Flüchtlinge in Arbeit	6

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche 13./X. Ratsperiode Sitzung des Integrationsrates der Stadt Kleve am
Donnerstag, dem 14.02.2019, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29**

Unter dem Vorsitz des
Herrn Ezer, Hüseyin
sind anwesend die Stadtverordneten:

Gietemann, Josef	SPD
Goertz, Heinz	Unabhängige Klever
Heyrichs, Michael	CDU
Maaßen, Manfred	CDU
Siebert, Susanne	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

im Rahmen der Integrationsratswahl gewählte
Mitglieder:

Kizilkaya, Ünver
Weber, Julia

Balli, Nuray
Berg, van den, Anna
Boskamp, Maria

für Overkamp, Lambertus

Beratenden Mitglieder:

Boskamp, Heinz
Delbeck, Eva-Maria
Hütz, Klaus-Werner
Teigelkötter, Friedrich

SPD
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
CDU

Nicht anwesend:

Giessen-Kleuters, van der, Mariska
Kostiw, Lilli
Overkamp, Lambertus
Pisarek, Wladyslaw
Rütter, Daniel

FDP

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter Haas
Oberverwaltungsrat Erps
Amtfrau Berns als Schriftführerin

Integrationsratsvorsitzender Ezer begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates fest.

Anmerkungen zur Tagesordnung oder zur Niederschrift über die letzte Sitzung ergeben sich nicht.

1. **Erfahrungsaustausch mit der ACA Nijmegen**

- Gegenbesuch in Kleve

Oberverwaltungsrat Erps trägt zum Sachstand vor, erläutert die Gründe, warum die Veranstaltung bislang nicht stattgefunden habe und teilt mit, dass es zunächst an dem Integrationsrat sei, mitzuteilen, ob und ggf. in welcher Form diese Veranstaltung gewünscht werde.

Erster Beigeordneter Haas schließt sich dem an, weist ergänzend darauf hin, dass die Rahmenbedingungen vorbereitet gewesen seien und kritisiert die Form der Rückmeldung durch die Mitglieder des Integrationsrates. Auch er macht deutlich, dass der Integrationsrat nun in der Pflicht sei.

Unter den Integrationsratsmitgliedern herrscht Einigkeit, dass der Gegenbesuch mit der ACA Nijmegen in Kleve stattfinden solle. Zudem räumen StV. Heyrichs und StV. Siebert ein, dass die bisherige Arbeit des Integrationsrates und die Tatsache, dass der Gegenbesuch bislang nicht stattgefunden habe, ein Desaster seien und fragen sich, warum der Integrationsrat keine Themen zu behandeln habe. StV. Gietemann äußert, dass nun alle Mitglieder gemeinsam in der Pflicht seien. Auch Integrationsratsmitglied Weber empfindet es als beschämend und erinnert daran, dass die Mitglieder gewählt worden seien und einen Auftrag hätten.

Erster Beigeordneter Haas und Oberverwaltungsrat Erps stellen auf verschiedene Nachfragen von den Integrationsmitgliedern noch einmal das geplante Programm für den Gegenbesuch der ACA Nijmegen, den Ablauf sowie die damit verbundene Intention vor. Das Protokoll über die letzte Arbeitsgruppensitzung soll noch einmal allen Integrationsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Erster Beigeordneter Haas schlägt zudem vor, dass es zu jedem Themenfeld neben den vorgesehenen externen Moderatoren mindestens einen Co-Moderator aus den Reihen des Integrationsrates gebe. Es werden folgende Co-Moderatoren benannt:

Thema Religion: Frau Balli, Herr Heyrichs

Thema Sport/ My first steps: Herr Ezer, Frau van den Berg

Thema Schule/ Studium: Frau Delbeck, Herr Hütz

Thema Wirtschaft und Sozialversicherungssysteme: Herr Goertz, Herr Gietemann

Thema Kultur: Frau Weber, Herr Kizilkaya

Thema Jugend: Frau Siebert, Herr Teigelkötter

Die Anwesenden einigen sich darauf, den Gegenbesuch der ACA Nijmegen vor den Sommerferien zu terminieren.

2. Themenwünsche für den Integrationsrat 2019

a) Austausch mit Dritten zum Thema Integration

Zum Zwecke der Vernetzung untereinander wünscht StV. Hütz einen Austausch mit Gruppen, die sich mit dem Thema Integration beschäftigen.

Erster Beigeordneter Haas schlägt vor, zwei bis drei Vertreter des Runden Tisches aus Kleve einzuladen und die Arbeit des Runden Tisches vorzustellen.

b) Integration der polnischen Bürgerinnen und Bürger

StV. Siebert wünscht eine Vorstellung der Integration der polnischen Bürgerinnen und Bürger in Kleve.

Erster Beigeordneter Haas weist auf die erforderliche Differenzierung zwischen den sich zeitweise in Kleve aufhaltenden Saisonarbeiten und den dauerhaft in Kleve lebenden und hervorragend integrierten polnischen Bürgerinnen und Bürgern hin.

Integrationsratsmitglied Weber berichtet über ihre Erfahrungen mit polnischen Bürgerinnen und Bürgern beim Kulturfest in Emmerich und äußert, dass sie Schwierigkeiten bei der Integration der polnischen Frauen sehe und diesbezüglich Engagement gefragt sei.

c) Integration der niederländischen Bürgerinnen und Bürger

StV. Teigelkötter bezieht sich auf die Studien zur Quartiersentwicklung, in denen u.a. zu Tage getreten sei, dass sich die niederländischen Bürgerinnen und Bürger vollkommen abschotteten und meint, dass sich der Integrationsrat diesem Thema annehmen sollte.

Es wird darauf hingewiesen, dass derartige Feststellungen mit Blick auf den Kreis der Erhebung mitunter kritisch hinterfragt und in Relation gesetzt werden müssten.

d) Saisonarbeiter

Integrationsratsmitglied Kizilkaya spricht die Saisonarbeiter aus den Balkanländern an, die sich zeitweise in Kleve aufhielten und deren Aufenthalt sowohl Vor- als auch Nachteile für Kleve mit sich brächten.

Erster Beigeordneter Haas erläutert die rechtlichen Hintergründe und die Probleme, die sich daraus für die Stadt ergäben. Er schlägt vor, diese Thematik einmal grundsätzlich unter der Überschrift "Wohnen von Saisonarbeitern in Kleve mit den rechtlichen und sozialen Auswirkungen" zu besprechen.

Auf die Anmerkung von StV. Goertz zur Unterbringung dieser Menschen macht Erster Beigeordneter Haas eindringlich deutlich, dass die Verwaltung konkreten Hinweisen zu möglichem Gefährdungspotential unverzüglich nachgehen und diese überprüfen werde.

e) Interkultureller Kalender

StV. Gietemann schlägt vor, einen interkulturellen Kalender ggf. unter Beteiligung der Hochschule mit Feiertagen, Festen und besonderen Veranstaltungen für das kommende Jahr zu erstellen.

f) Förderpreis Integration

StV. Gietemann berichtet darüber, dass im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Emmerich Menschen, die sich rund um das Thema Integration besonders verdient gemacht hätten, ausgezeichnet worden seien und schlägt vor, einen sog. Förderpreis Integration auch in Kleve zu vergeben.

Erster Beigeordneter Haas antwortet, dass dafür zunächst Eckpunkte festzulegen und die Inhalte zu diskutieren seien. Grds. werde diese Idee unterstützt, müsse aber zunächst geprüft werden.

3. **Mitteilungen**

a) Integrations-/ Inklusionsbeauftragte/r

Erster Beigeordneter Haas teilt mit, dass die Stelle nun öffentlich ausgeschrieben werde.

b) Änderung § 27 GO NRW

Amtfrau Berns informiert darüber, dass Ende des vergangenen Jahres das Gesetz zur Aufhebung des Gesetzes zur Stärkung des Kreistags und zur Änderung kommunalrechtlicher, haushaltsrechtlicher und steuerrechtlicher Vorschriften beschlossen worden sei und den Kommunen mit Einfügen des neuen Abs. 12 zu § 27 GO NRW die Option einräume, anstelle des Integrationsrates einen Integrationsausschuss zu bilden. Sofern von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht werden wolle, müsse der Rat rechtzeitig vor der Kommunalwahl in 2020 entscheiden. Die Verwaltung werde diesbezüglich rechtzeitig auf die Politik zukommen.

4. **Anfragen**

a) Einladung Vertreter Landesintegrationsrat

Mit Blick auf die Mitteilung zu § 27 GO NRW fragt StV. Gietemann, ob es möglich sei, einen Vertreter des Landesintegrationsrates einzuladen, um sich über die gesetzliche Änderung auszutauschen.

Die Verwaltung sagt zu, einen Vertreter des Landesintegrationsrates einzuladen.

b) Veranstaltungen des Landesintegrationsrates

StV. Hütz möchte wissen, ob die Kosten für die Teilnahme an Veranstaltungen des Landesintegrationsrates übernommen würden.

Erster Beigeordneter Haas sagt Prüfung und schriftliche Beantwortung zu.

c) aktuelle Flüchtlingszahlen

Beratendes Mitglied Delbeck fragt nach den aktuellen Flüchtlingszahlen und meint, ob nicht in jeder Sitzung ein entsprechender Bericht erfolgen sollte.

Da der Fokus des Integrationsrates nicht ausschließlich auf den Flüchtlingen liege, sollten die Zahlen lediglich einmal jährlich vorgestellt werden, so Oberverwaltungsrat Erps. Darüber hinaus könnten die aktuellen Zahlen auf der Internetseite der Stadt Kleve abgerufen werden.

d) Flüchtlinge in Arbeit

StV. Goertz möchte wissen, wie viele Flüchtlinge zwischenzeitlich in Arbeit seien.

Die Stellungnahme des Fachbereichs Arbeit und Soziales ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ende der Sitzung: 18.14 Uhr

(Ezer)
Vorsitzender

(Berns)
Schriftführerin